



EINLADUNG an JUGENDLICHE von 15 bis 25 JAHRE aus ORGANISATIONEN zum „JUGENDBEIRAT“ im Kinderschutz-Projekt „Safe Places“

Kinderschutzstrukturen stärken

Das ist das Ziel des EU-Projekts „Safe Places“, das von 2019 bis 2021 von ECPAT Österreich, den Österreichischen Kinderschutzzentren, dem Netzwerk Kinderrechte Österreich und ECPAT Deutschland durchgeführt wird.

Kinder sind in Organisationen häufig der Gewalt Erwachsener ausgesetzt. Das Projekt „Safe Places“ soll Kinderschutzstrukturen auf Ebene der Organisationen sowie auf nationaler Ebene bei Politik und Behörden stärken. Es geht um „Safe Places“: ein schützendes Umfeld für Kinder und Jugendliche zu schaffen.

Systematische Kinderschutzbemühungen sollten für **Kinder- und Jugendorganisationen und Einrichtungen, die mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 0 bis 18 Jahren arbeiten**, eine Selbstverständlichkeit sein. Sind sie aber leider noch nicht.

Deshalb:

**Werde Partnerorganisation für die Ziele von „Safe Places“!
Entwickle eure eigene Kinderschutz-Richtlinien (weiter)
mit Jugendpartizipation!**

**Nominiere zwei bis drei JUNGE MENSCHEN aus deiner Organisation
im Alter von 15-25 Jahren
für den Jugendbeirat „Safe Places“!**

Fünf bis sieben Organisationen bekommen die Möglichkeit, mit kostenneutraler Jugendpartizipation bis 2021 eigene Kinderschutz-Richtlinien (weiter) zu entwickeln. Die Trainings, Reisekosten und Beratung für die Jugendlichen werden finanziell durch das Projekt „Safe Places“ getragen.

Die Besonderheit ist: Ihr werdet eine der wenigen Organisationen sein, wo die Kinderschutz-Richtlinien von den Jugendlichen selbst auf Tauglichkeit überprüft wurde!

Voraussetzungen:

- Die Organisation hat ein Interesse an der (Weiter-)Entwicklung von Kinderschutz-Richtlinien im Zeitraum Frühjahr 2020 bis Sommer 2021 und wird den organisationsinternen Prozess starten in einer ausgewählten Ortsgruppe, einer WG, einem Kindergarten, einer Gemeinde, einem Jugendzentrum, einem Sportverein, ...
- **2-3 junge Menschen (Altersgruppe 15-25 Jahre, männlich*/weiblich*/divers, Jugendliche, Aktivist*innen, haupt- oder ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, Klient*innen, ...) aus der Organisation werden für den Jugendbeirat „Safe Places“ nominiert.**
- 1 Ansprechpartner*in in der Organisation steht dem Jugendbeirat zur Verfügung.
- Es besteht Interesse, Motivation und die Bereitschaft, den Jugendbeirat einzubinden.

Leistungen durch das Projekt & die Jugendpartizipation:

- Expert*innen-Trainings mit Input
- Unterstützung und Beratung in der Entwicklung von eigenen Standards, angepasst an eure Organisation (zum Beispiel jugendgerechte Sprache, Medien, etc.)
- wirksame Beteiligung von jungen Menschen
- Jegliche Kosten, die durch die Teilnahme am Jugendbeirat „Safe Places“ entstehen, werden direkt über das Projekt finanziert und abgerechnet.

Zeitaufwand:

Zwischen Februar 2020 und Juni 2021 finden mit den Jugendlichen drei Workshops (ein Wochenende, zwei Tage) statt. Es startet mit dem **Kick Off-Workshop von Freitag, 14. Februar bis Sonntag, 16. Februar 2020.**

Benefits, Aufgaben und Aktivitäten der Jugendlichen:

Der Jugendbeirat „Safe Places“ setzt sich aus 15 interessierten Jugendlichen und jungen Menschen aus ganz Österreich aus den fünf bis sieben Safe-Places-Partnerorganisationen zusammen und stärkt, bereichert, unterstützt die Projektaktivitäten:

- gemeinsame Analyse der Organisationen
- Feedback, Input und Rückmeldungen geben
- Teilnahme an Trainings zu Kinderschutz-Standards
- Vernetzung zwischen den Mitgliedern des Jugendbeirats
- Peer-Coaching
- partizipative Methoden kennenlernen und anwenden
- (optional) Mitwirkung an weiteren Projektaktivitäten (Lobbyingtermine, internationaler Austausch, Kampagnenmaterial erstellen, ...)

Du willst Jugendliche für den Jugendbeirat anmelden oder hast noch Fragen?

Elisabeth Schaffelhofer-Garcia Marquez
Netzwerk Kinderrechte Österreich

Mobil: 0676/88011-1016; E-mail: elisabeth.schaffelhofer@kinderhabenrechte.at

Rückmeldung bei Interesse bitte bis Montag, 9. Dezember 2019